

	<p>Objekt: Pherai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213487</p>
--	--

Beschreibung

Nach A. Moustaka war Ennodia bzw. Hekate Peraia, welche auf der Vorderseite der Münze abgebildet ist, eine thessalische Reitergöttin und die Tochter der Pheraia und des Zeus. Sie ist hier an der Fackel zu erkennen. Die Rückseite zeigt wahrscheinlich die lokale Nymphe Hypereia an der gleichnamigen Quelle, welche durch einen Löwenkopfwasserspeier symbolisiert wird.

Vorderseite: Frauenkopf (Ennodia/Hekate Pheraia) mit Ohrring und Myrtenkranz im hochgesteckten Haar nach l., dahinter eine Fackel.

Rückseite: Eine frontal stehende Frau (Nymphe Hypereia?) hat den Kopf nach l. zu einem Löwenkopfwasserspeier gewendet, auf welchen sie ihre r. Hand legt. Im l. F. ein Kranz, darin ΑΣ/ΤΟ.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.68 g; Durchmesser: 15-17 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	302-286 v. Chr.
	wer	
	wo	Pherai
Beauftragt	wann	
	wer	Astomedon (350 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	

wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 111 Nr. 72 Taf. 10.
- BMC Thessaly 48 Nr. 20-21 Taf. 10,15 (302-286 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 239..